

Präambel

Das Schokoladenmuseum und nachhaltiges Handeln

Das Schokoladenmuseum ist und bleibt einer der wichtigsten Anziehungspunkte für alle Kölner und Touristen von nah und fern. Wir begeistern jedes Jahr 550.000 Besucher für Kakao und Schokolade. Daraus leiten wir unsere Verantwortung als Multiplikator zum Thema nachhaltige Entwicklung ab.

Im Rahmen der Agenda 2030 haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung definiert. Dazu gehören beispielsweise: Kein Hunger, menschenwürdige Arbeit, nachhaltiger Konsum und Produktion und Maßnahmen zum Klimaschutz.

Wir im Schokoladenmuseum fühlen uns verpflichtet unseren Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten.

Wir im Schokoladenmuseum stellen unseren Besuchern eine wunderbare Atmosphäre für das Erleben des Facettenreichtums von Kakao und Schokolade bereit. Dafür wenden wir erhebliche Mengen von Elektro- und Wärmeenergie auf, wir werden mit Fahrzeugen beliefert und produzieren Müll. So entsteht ein CO₂ Fußabdruck, der ein Maß für unsere Nutzung von nicht nachhaltigen Energieträgern und Produkten ist. Unser Ziel ist es, durch geeignete Maßnahmen diesen Fußabdruck nach und nach zu verringern und schließlich keinen CO₂ Fußabdruck mehr auf unserem Planeten zu hinterlassen.

Wir im Schokoladenmuseum haben uns als Ziel gesetzt CO₂ Neutralität im Jahr 2023 zu erreichen. Auf diesem Weg werden wir jährlich in einem Nachhaltigkeitsbericht über unsere Fortschritte und Zielsetzungen berichten.

Wir im Schokoladenmuseum fühlen uns ebenso verpflichtet nicht nur die süße Seite der Schokolade zu präsentieren, sondern die Komplexität der Lieferkette mit all ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten zu vermitteln.

Unsere Besucher zeigen ein ständig wachsendes Interesse an diesem Thema und wollen sich mit den Auswirkungen des eigenen Verbrauchsverhaltens auseinandersetzen.

In unserer Ausstellung und unseren Bildungsangeboten werden Besucher über die problematischen Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen in den Anbauländern und die ökologischen Herausforderungen des Kakaoanbaus informiert. Anhand aktueller Beispiele zeigen wir, wie Unternehmen und Organisationen darauf hinarbeiten, diese schwierige Situation zu verbessern und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Wir im Schokoladenmuseum bilden unsere Mitarbeiter regelmäßig zum Thema nachhaltige Entwicklung im Kakaoanbau und der Schokoladenproduktion weiter, zudem streben wir langfristige Bildungspartnerschaften mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen zum Thema nachhaltige Entwicklung in der Kakao- und Schokoladenbranche an. Eine intensive Zusammenarbeit mit allen Organisationen, die sich für das Thema nachhaltige Entwicklung in diesem Bereich engagieren, ist für uns selbstverständlich.

Wir im Schokoladenmuseum sehen unsere Bildungsarbeit zum Thema nachhaltige Entwicklung als wesentlichen Teil unseres gesellschaftlichen Engagements für eine Welt mit Zukunft.